

Gegen Rassismus und Sippenhaftung!

Meine Eltern waren im Knast – Juchheeh,
das ist von gestern der alte Schnee!
Die Kinder können doch nichts dafür.
Sind nicht jetzt und nicht gestern hier?!

Täglich, so sagt man, ist Neubeginn.
Das macht auch irgendwie einen Sinn,
denn sonst wäre die Zukunft ganz vertan –
nur für bestimmte Menschen den Plan:

daß sich was auftut und Chancen sind,
für alle, die etwas bewegen wollen!
Wer ist denn wessen misstratenes Kind?!
Und wieviele Köpfe sollen noch rollen?

Meine Großeltern haben etwas gemacht,
von dem man entsetzt ist in unseren Tagen.
Das hat die Enkel nun in Verruf gebracht –
muss man sie und ihre Kinder verklagen,

bis zum St. Nimmerleinstag sie belasten,
mit Schmähungen, oder sonst bösen Reden.
Warum genau IHR Lebensrecht antasten?
Betreffen Verfehlungen denn nicht jeden?

Sicher: Alle anderen waren engelhaft rein –
sie haben niemandem ein Härchen gekrümmt.
Denken wir logisch: Kann denn das sein?
Wer ehrlich ist der weiß, daß es nicht stimmt!

Was steckt dahinter, wenn man EINEN,
immer den GLEICHEN, verurteilt und plagt?
Möchte da jemand schuldig erscheinen,
indem er die ganze Wahrheit nicht sagt?

*

Der König von Belgien hat zwölf Millionen
grausam gemordet, Stalin gar zwanzig!
Dann war noch wer, der Atombomben warf!

Keiner wollte keinen verschonen!!
Oma und Opa sind heute längst ranzig!
An Vorwürfen hat die Welt keinen Bedarf!
Sie soll mal sehen, daß jetzt nichts geschieht,
die Zeichen stehen schon lange auf Sturm!
Und wo sich das Unrecht schreiend vollzieht,
darauf konzentriere sich der dämliche Wurm,
der heute vor Dingen warnt, die es mal gab,
die längst vergangen, im Hades schmoren!
Wer so denkt, bringt uns boshaft ins Grab,
ist selber als schändlicher Bastard geboren!

© Alf GLoker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)